

SCHÜLERDATENBLATT (1. – 3. Klasse bzw. 4. Klasse)

Achtung: *Dieses Datenblatt wird zur Ausstellung Ihrer Zeugnisse verwendet.*

Bitte ausfüllen, und unterschrieben am **1. Schultag** mitbringen.

Familiennamen: _____

1. Vorname: _____ 2. Vorname: _____

SV-Nummer: _____ Geb. Datum: _____

Kaliumjodid: (s. Beilage) ja nein

Geschlecht: Männlich Weiblich

Geburtsort: Österreich andere: _____

Staatsbürgerschaft: Österreich andere: _____

Erstsprache: Deutsch andere: _____

Alltagssprache: Deutsch andere: _____

Religion: Röm.-Kath. andere: _____

Telefon/Handy: _____

Mail Adresse: _____

Wohnanschrift: _____

Spez. Krankheiten: _____

Kontakt Daten: Eigenberechtigt Andere: _____

Gesetzliche Vertreter: Mutter Name: _____

Telefon: _____

Vater Name: _____

Telefon: _____

E-Mail-Adresse von einem gesetzl. Vertreter: _____

Ausbildungsstätte: *Firma bzw. Stiftung/Ausbildungsträger*

Firmenname: _____

PLZ, Ort: _____

Straße: _____

Telefon: _____ Mail: _____

Ausbilder: _____

Ich bestätige, dass meine Angaben auf diesem Datenblatt korrekt sind, ich die beigelegten Informationsblätter und die Einverständniserklärung zur Abgabe von Kaliumjodid-Tabletten (Änderungen vorbehalten) gelesen habe und mit dem Inhalt dieser INFO-Blätter einverstanden bin.

Ort, Datum: _____

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Unterschrift Schüler/Schülerin

Einverständniserklärung zur Einnahme von Kaliumjodid-Tabletten

Liebe Eltern! Liebe Erziehungsberechtigte!

Der Reaktorunfall von Tschernobyl hat zu einem starken Anstieg von strahlenbedingtem Schilddrüsenkrebs bei Kindern und Jugendlichen in den stark belasteten Gebieten um Tschernobyl geführt.

Ursache dafür ist radioaktives Jod, das bei schweren Reaktorunfällen in großen Mengen freigesetzt wird. Nach Aufnahme in den Körper wird es in der Schilddrüse gespeichert und führt dort zu einer hohen lokale Strahlenbelastung.

Die rechtzeitige Einnahme von Kaliumjodid-Tabletten sättigt die Schilddrüse mit stabilem Jod und verhindert so die Speicherung von radioaktivem Jod. Dadurch werden die Strahlenbelastung der Schilddrüse und damit das Auftreten von strahleninduziertem Schilddrüsenkrebs praktisch auf nullgesenkt. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die Tabletten vor Eintreffen der radioaktiven Wolke eingenommen werden.

Die rechtzeitige Einnahme von Kaliumjodid-Tabletten bietet einen sehr wirksamen Schutz vor strahleninduziertem Schilddrüsenkrebs.

Um eine rechtzeitige Einnahme zu ermöglichen, werden in Schulen und Internaten Kaliumjodid-Tabletten gelagert. Eine Abgabe an Ihr Kind kann jedoch nur mit Ihrer vorherigen Einwilligung erfolgen.

Durch Unterschreiben der untenstehenden Einverständniserklärung können Sie die Abgabe an Ihr Kind ermöglichen

Bei einem Reaktorunfall erfolgt die Abgabe der Kaliumjodid-Tabletten nur nach ausdrücklicher Aufforderung durch die Gesundheitsbehörden.

Bitte lesen Sie vor Ihrer Einwilligung die beiliegenden Angaben aus der Gebrauchsinformation zu den Kaliumjodid-Tabletten aufmerksam durch.

Die Direktion

Information zu den Kaliumjodid-Tabletten (sinngemäß aus der Gebrauchsinformation)

Kaliumjodid-Tabletten dürfen nicht eingenommen werden:

- bei einer **Schilddrüsenüberfunktion**
 - bei **gutartigen Knoten in der Schilddrüse**, die nicht behandelt werden. Bei sogenannten unbehandelten „heißen Schilddrüsenknoten“ besteht die Gefahr einer massiven Überproduktion von Schilddrüsenhormonen, die schlimmstenfalls zu lebensbedrohlichen Herz-Kreislaufreaktionen führen kann.
 - bei Verdacht auf einen **bösartigen Tumor der Schilddrüse**. Schilddrüsentumore werden mit radioaktivem Jod behandelt. Wenn Kaliumjodid in großen Mengen eingenommen wird, kann das die Tumorbehandlung unmöglich machen.
 - bei **Allergie** (Überempfindlichkeit) gegen Jod. Das ist sehr selten und darf nicht mit der häufigen Allergie gegenüber Kontrastmitteln (dienen zur besseren Darstellung von verschiedenen Organen in bildgebenden Verfahren wie zB der Röntgendiagnostik) verwechselt werden.
 - bei **Allergie** gegen einen der sonstigen Bestandteile der Tabletten (Maisstärke, Lactose-Monohydrat, mikrokristalline Cellulose, basisches Butylmethacrylat-Copolymer, Magnesiumstearat)
 - bei **Dermatitis herpetiformis Duhring** (einer Erkrankung, bei der Bläschen, Hautrötungen, Hautausschläge, Quaddeln und stark brennender Juckreiz auftreten, bevorzugt an Ellbogen oder Knien)
 - bei allergisch bedingter **Entzündungen der Blutgefäßwände** (Hypokomplementämischer Vaskulitis)
- Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Kaliumjodid-Tabletten ist erforderlich:**
- bei einer Erkrankung, die die **Luftröhre** betrifft. Durch die Gabe von hohen Jodmengen kann die Schilddrüse wachsen,

was eine bereits bestehende Einengung der Luftröhre noch verschlimmert.

– wenn Ihr Kind mit **Schilddrüsenhemmstoffen (Thyreostatika)** behandelt wird. Fragen Sie bitte Ihre Ärztin/Ihren Arzt, ob Ihr Kind Kaliumjodid-Tabletten einnehmen darf.

Einnahme von Kaliumjodid-Tabletten mit anderen Arzneimitteln

– **Die Wirkung von Kaliumjodid-Tabletten wird beeinflusst durch:**

Arzneimittel, die den Schilddrüsenstoffwechsel beeinflussen (zB Perchlorat, Thiocyanat in Konzentrationen über 5 mg/dl). Sie hemmen die Jodaufnahme durch die Schilddrüse.

– **Kaliumjodid-Tabletten beeinflussen die Wirkung von:**

Schilddrüsenhemmstoffen (Thyreostatika)

Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel können Kaliumjodid-Tabletten Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

– **sehr häufig** (sie treten bei mehr als 1 von 10 Patienten auf)

– **häufig** (sie treten bei mehr als 1 von 100, aber weniger als 1 von 10 Patienten auf)

– **gelegentlich** (sie treten bei mehr als 1 von 1.000, aber weniger als 1 von 100 Patienten auf)

– **selten** (sie treten bei mehr als 1 von 10.000, aber weniger als 1 von 1.000 Patienten auf)

– **sehr selten** (sie treten bei weniger als 1 von 10.000 Patienten auf)

Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts

Eine Reizung der Magenschleimhaut kann insbesondere bei Einnahme von Kaliumjodid-Tabletten auf nüchternen Magen auftreten.

Hormonelle Erkrankungen

Sehr selten: jodbedingte Schilddrüsenüberfunktion. Anzeichen einer Schilddrüsenüberfunktion können erhöhter Puls, Schweißausbrüche, Schlaflosigkeit, Zitterigkeit, Durchfall und Gewichtsabnahme trotz gesteigerten Appetits sein.

Gefäßkrankungen

Selten: Gefäßentzündungen (zB Periarteriitis nodosa)

Erkrankungen des Immunsystems

Selten: Eine nicht bekannte Jodallergie kann erstmalig in Erscheinung treten. Dabei können allergische Erscheinungen wie zB Hautrötung, Jucken und Brennen in den Augen, Schnupfen, Reizhusten, Durchfall, Kopfschmerzen und ähnliche Symptome

auftreten. Besonders bei bestehender Dermatitis herpetiformis Duhring (einer Erkrankung, bei der u.a. Bläschen und Hautrötungen auftreten, bevorzugt an Ellbogen oder Knien) sind lebensbedrohliche Reaktionen möglich (siehe oben: Kaliumjodid-Tabletten dürfen nicht eingenommen werden).

Generell gilt:

Fragen Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder Ihre Apothekerin/Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.



Berufsschule Wels 1
Linzer Straße 68
4600 Wels

Tel: 0732 7720 37500
E-Mail: bs-wels1.post@ooe.gv.at
www.bs-wels1.ac.at

DATENBLATT

Lehrling:

Lehrberuf:

Zeitraum: von bis

Telefonnummer:

Mailadresse:

Lehrberechtigter:

.....

.....

.....

Wir bitten Sie, das Datenblatt **UMGEHEND** an bs-wels1.post@ooe.gv.at zu übermitteln

Das Zusammenleben in einer größeren Gemeinschaft benötigt als Grundlage eine Hausordnung. Diese wird zu Lehrgangsbeginn mit den SchülerInnen besprochen und ist in den Klassenzimmern ausgehängt. Sie wird vom Schulgemeinschaftssauschuss und vom Lehrkörper getragen und bei Bedarf aktualisiert.

Die pädagogische Arbeit in unserem Haus orientiert sich am Schulleitbild. Dadurch wird eine kontinuierliche Qualitätssteigerung in der Schule und im Internat angestrebt.

Merkblatt für unsere SchülerInnen für Glasbautechnik

Eintreffen am **ersten Schultag** in der Berufsschule Wels 1 **spätestens 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn**. Die genaue Zeit entnehmen Sie Ihrem Einberufungsschreiben. Bei Verhinderung des Unterrichtsbesuches ist die Schule umgehend zu verständigen. Eine **Anreise in das Internat** am Vortag (zw. 19:00 und 21:00 Uhr) ist nur für SchülerInnen gedacht, denen eine pünktliche Anfahrt am ersten Schultag nicht möglich ist.

Folgende Materialien sind zum Unterricht mitzubringen:

für den praktischen Unterricht

- 1 Glasschneider
- 1 Rollmeter
- 1 Edding (fein) wasserfest für Beschriftungen auf Glas (weiß oder schwarz)
- notwendiges Werkzeug für die Anfertigung von Bleiverglasung (Bleimesser, Hammer, Bleinägel, Aufreiber, Zstreicher)
- 1 Kröselzange + 1 Steifenbrechzange
- 1 Stanleymesser mit Reserveklingen
- 1 Folienschneidmesser (wenn vorhanden)
- Schutzbrille
- schnittfeste Handschuhe
- Arbeitsgewand und Stahlkappenschuhe
- 1 Schnellhefter für Werkstättenmappe
- 1 Zahlenschloss für Spindel in der Werkstätte mit 2 Schlüsseln

Sonstiges:

- Taschenrechner für AMA
- E-Card
- Zahlenschloss mit Bügel 6- 8 mm für Garderobenkästchen für externe SchülerInnen
- Turnbekleidung und Hallenturnschuhe für Internatsschüler
- Hausschuhe mit fester Sohle für das Schulgebäude

Die Lehrlinge sind auch darauf hinzuweisen, **Arbeitskleidung, Sicherheits-Arbeitsschuhe, Haarnetz, Schutzbrille, Arbeitshandschuhe und Staubmaske unbedingt zum Unterricht mitzubringen**, da die SchülerInnen ansonsten aus Sicherheitsgründen nicht am Werkstättenunterricht teilnehmen dürfen.

BITTE WENDEN!

Materialkosten/diverse Kosten:

Glasbautechnik	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
Kopierbeitrag	€ 10,00	€ 10,00	€ 10,00
Ordner + Klarsichthüllen + Trenn- u. Einlegeblätter	€ 15,00	---	---
Materialkosten	€ 19,00	€ 29,00	€ 39,00
Schulgemeinschaftsausschuss	€ 3,00	€ 3,00	€ 3,00
Jugendrotkreuz	€ 3,00	€ 3,00	€ 3,00
SUMME	€ 50,00	€ 45,00	€ 55,00

Der o.g. Kostenbeitrag ist **vor dem ersten Schultag vom Lehrling zu überweisen:**

Kontoname:	Berufsschule Wels 1
IBAN:	AT63 1508 0002 2118 2827
Verwendungszweck:	„Klassenbezeichnung + Vor- und Nachname des Lehrlings“